

Anlage
Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Franzburg-Richtenberg
Bestätigungsvermerk

Gemäß § 1 Abs. 4 KPG, sowie Übertragungsbeschluss der Stadt Franzburg obliegt die örtliche Prüfung dem Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Franzburg-Richtenberg. Die örtliche Prüfung umfasst gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1, 3 bis 5 und 8 des Kommunalprüfungsgesetzes M-V auch die Prüfung des Jahresabschlusses, der Anlagen zum Jahresabschluss sowie die Einhaltung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung. Aufgrund dieser rechtlichen Bestimmung haben wir den Jahresabschluss – bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz, dem Anhang sowie den Anlagen zum Jahresabschluss – unter Einbeziehung der erhaltenen Buchungsunterlagen von der NKHR-BERATUNG Verwaltungsprüfung * Kommunalberatung * Rechnungswesen aus Rostock für das

Sondervermögens der Stadt Franzburg

für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2019 bis 31.12.2019 geprüft.

Das Rechnungswesen und der Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss gemäß § 60 KV M-V und der §§ 24 bis 53 GemHVO-Doppik wurden von der Verwaltung des Amtes und der Gesamtverantwortung des Amtsvorstehers gemäß § 127 Abs. 2 KV M-V sowie des Bürgermeisters erstellt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss unter Einbeziehung des Rechnungswesens abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung unter Beachtung des § 3a KPG vorgenommen. Die Prüfung haben wir so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und in den Anlagen zum Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Für die Stadt Franzburg besorgt die Amtsverwaltung des Amtes Franzburg-Richtenberg gemäß § 127 Abs. 2 KV M-V die Kassengeschäfte und führt das Rechnungswesen.

Der Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Franzburg erfolgt unter der Bedingung, dass die Prüfung des

Rechnungswesens im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses des Amtes Franzburg-Richtenberg zum 31. Dezember 2019 zu keinen wesentlichen Beanstandungen führt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Es wird jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das die gesetzlichen und inhaltlichen Anforderungen an die Jahresabschlussprüfung mithin die Grenzen des Leistbaren durch die Ehrenamtlichkeit übersteigen.

Unsere Prüfung hat im Gesamtergebnis zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen der Jahresabschluss und die den Jahresabschluss erläuternden Anlagen den Vorschriften des § 60 KV M-V und der §§ 24 bis 48 sowie der §§ 50 bis 53 GemHVO-Doppik sowie den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Franzburg.

Im Ergebnis unserer Prüfung stellen wir zu den wirtschaftlichen Verhältnissen des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Franzburg ergänzend fest:

Das Vermögen beträgt zum 31. Dezember 2019	289.819,72 €
Das Eigenkapital beträgt zum 31. Dezember 2019	150.433,52 €
Die Verbindlichkeiten betragen zum 31. Dezember 2019	35.331,41 €
Der veranschlagte Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wurde im Haushaltsjahr beachtet.	
Das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen 2019 beträgt	-654,11 €
Die Entnahme der Rücklagen beträgt in 2019	0,00 €
Die Einstellung in die Rücklage beträgt in 2019	0,00 €
Das Jahresergebnis 2019 beträgt nach Veränderung der Rücklagen	-654,11 €
Der Ergebnisvortrag aus Haushaltsvorjahren beträgt	8.793,87 €
Unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrags aus Haushaltsvorjahren ist im Haushaltsjahr ein Haushaltsausgleich in der Ergebnisrechnung gegeben.	
Der Vortrag des Saldos der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ohne die planmäßige Tilgung von Investitionskrediten aus Vorjahren beträgt	55.568,11 €
Die planmäßige Tilgung für Investitionskredite beträgt	381,46 €

Die Finanzrechnung weist für 2019 einen Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen aus in Höhe von	1.242,36 €
Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen mit der planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten beträgt zum 31.12.2019	56.429,01 €
Es lag zum 01.01.2019 ein positiver Vortrag aus Investitionstätigkeit in Höhe von vor.	8.180,69 €
Die Investitionszahlungen betragen in 2019	0,00 €
Sie sind durch Investitionseinzahlungen finanziert in Höhe von	0,00 €
Die unplanmäßige Tilgung/ Sondertilgung für Investitionskredite beträgt	0,00 €
Der Saldo der durchlaufenden Gelder per 31.12.2019 beträgt	0,00 €
Der Saldo der liquiden Mittel beträgt zum 31.12.2019	64.609,70 €

Unter Berücksichtigung des Vortrags aus Haushaltsvorjahren ist im Haushaltsjahr ein Haushaltsausgleich in der Finanzrechnung gegeben.
Der Haushaltsausgleich ist somit insgesamt gegeben.


Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung hat zu folgenden wesentlichen Feststellungen geführt:

Keine

Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung von Bedeutung sind.

Franzburg, 24.10.2022

Ort, Datum



Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses